

Juli 2011: Kölner NS-Dokumentationszentrum verzeichnet Rekordergebnisse für 2010. Dazu hat auch die Sonderausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“ beigetragen.

Kölner NS-Dokumentationszentrums verzeichnet Rekordergebnisse

Juli 2011: Der kürzlich erschienene Jahresbericht des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln verzeichnet für 2010 zahlreiche Rekordergebnisse u.a. bei der Zahl der Besucher, Führungen und Veranstaltungen. Dazu hat auch die Sonderausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“ beigetragen, die dort vom 16. September 2010 bis 16. Januar 2011 zu sehen war und zu der zahlreiche Begleitveranstaltungen ([s. hier](#)) angeboten wurden. Dazu gehörten auch das auf die Sonderausstellung zugeschnittene Programm in der „Langen Nacht der Kölner Museen“ am 6. November 2010 mit Live-Musik-Acts, Führungen und Filmen, das Recherche International in Kooperation mit der StadtRevue organisiert hatte. Nach einer Besucherbefragung der Rheinischen Fachhochschule Köln und des StadtRevue-Verlags brachte dieses Programm dem NS-Dok in der Langen Nacht nicht nur das jüngste Publikum von allen Museen ein (mit einem Durchschnittsalter von 34 Jahren), sondern das NS-Dok erhielt auch die beste Bewertung von allen zwölf Kölner Museen, vor dem neueröffneten Rautenstrauch-Joest-Museum und dem Schokoladenmuseum.

Der Jahresbericht ist nachzulesen: [hier \(PDF-download, ca. 60 MB\)](#) Darin finden sich Fotos und Bericht über die Sonderausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“ auf S. 13, die Veranstaltungsübersicht auf S. 21ff., Berichte zu museumspädagogischen Aktivitäten auf S. 33, die Ergebnisse der Besucherbefragung zur Langen Nacht der Museen auf S. 78ff. und Presseberichte über die Sonderausstellung und Begleitveranstaltungen auf den Seiten 156 bis 178.